

## Programm

15:30

Einlass

16:00

MWS-Europe-Lab

(Veranstaltungssprache: Englisch)

18:00

Pause

18:15

Grußwort des Parlamentarischen

Staatssekretärs Dr. Jens Brandenburg

18:30

Grußwort des MWS-Präsidenten

Prof. Dr. Hans van Ess

18:45

Podiumsdiskussion

(Veranstaltungssprache: Deutsch)

19:45

offene Diskussion mit dem Publikum

20:15

Empfang

22:00

Ende der Veranstaltung

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 23. September 2022 per E-Mail an ([veranstaltungen@maxweberstiftung.de](mailto:veranstaltungen@maxweberstiftung.de)).

Geben Sie an, ob Sie am gesamten Programm, nur am MWS-Europe-Lab oder der Podiumsdiskussion teilnehmen möchten. Eintritt ist frei.

## Kooperationspartner

Hamburger  
Institut für  
Sozialforschung



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Max Weber  
Stiftung

.....

Deutsche  
Geisteswissenschaftliche  
Institute im Ausland

# Europa im Widerstand – Widerstand gegen Europa

Podiumsdiskussion und MWS-Europe-Lab

26. September 2022, Futurium

Alexanderufer 2, 10117 Berlin



## Podiumsdiskussion

Der russische Krieg gegen die Ukraine stellt die EU auf die Probe. Statt der Aushandlung von Regeln im gemeinsamen Markt verlangen die jüngsten Ereignisse unmittelbare Reaktionen auf unbekanntem Terrain. Skeptikern schien bereits nach den Erfahrungen von Pandemie, Brexit, Flüchtlingswelle und der Eurokrise mehr als ungewiss, ob die EU ihr Versprechen eines friedlichen Europa, das sich nach außen erweitert und nach innen harmonisiert, würde einlösen können. Der Wortsinn von Krise ist Wendepunkt. Steht die EU an einem solchen historischen Wendepunkt, der über ihr zukünftiges Schicksal entscheidet?

Aus historischer Sicht ist es fragwürdig, die Geschichte der EG und später der EU als eine Geschichte stetiger Erweiterung und Vertiefung zu erzählen, die erst nach dem Vertrag von Maastricht von 1992 in verhängnisvolle Untiefen geriet. Die europäische Einigung hat ihre Richtung seit den Römischen Verträgen von 1957 wiederholt geändert und die damit herausbeschworenen Konflikte haben diesen Prozess geprägt und bestimmt. Erst wenn die aktuellen Entwicklungen vor dem Hintergrund dieser weiter zurückreichenden Konfliktgeschichte der europäischen Integration diskutiert werden, erhält die Frage nach dem gegenwärtigen Zustand der EU eine klare Kontur.

Wie haben äußere und innere Krisen die Entwicklung der europäischen Integration in der Vergangenheit beeinflusst? Welche Vorstellungen von Europa prägen den Verlauf der europäischen Integration? Wie werden Hierarchien zwischen europäischen Regionen im Projekt der Integration reproduziert oder ausgeglichen? Welche politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse machen EU-Beitritt oder EU-Austritt für Staaten attraktiv? Was kann man aus der Skepsis gegenüber der europäischen Einigung für die zukünftige Förderung von Zusammenhalt in Europa lernen? Sind Aufstieg und plötzlicher Fall die passenden Parameter für die Deutung der jüngeren Entwicklung der europäischen Integration?

## Diese und weitere Fragen diskutieren

- **Martin Baumeister**, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Rom,
- **Christina von Hodenberg**, Direktorin des Deutschen Historischen Instituts London,
- **Wolfgang Knöbl**, Direktor des Hamburger Instituts für Sozialforschung,
- **Philipp Müller**, Sprecher der Forschungsgruppe „Demokratie und Staatlichkeit“ und Koordinator des BMBF-Verbundprojekts „Euroskepsis“ beim Hamburger Institut für Sozialforschung
- **Miloš Rezník**, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Warschau.

Die Podiumsdiskussion findet in deutscher Sprache statt.

## MWS-Europe-Lab

Until recently, European unification seemed to be a process of constant widening and deepening, then after a series of crises a sceptical view on the EU became more prominent. Now – confronted with another war at its borders – the perception of the EU changes again. Has today's EU perhaps only become what it is because of crises and opponents of integration?

We would like to discuss these and other questions with you at our MWS-Europe-Lab. In this interactive event format, people from different regions and disciplines are brought together. Discussions take place in a relaxed world café atmosphere in which each participant can express his or her views. The goal is to develop a network of new insights and perspectives. Finally, the most important results will be summarized once again for everyone and introduced into the subsequent panel discussion.

## Table Hosts and Topics

- **Olga Gontarska** (DHI Warschau) and **Antonio Carbone** (DHI Rom): Envisioning Europe(s)
- **Beata Jurkovicz** (DHI Warschau) and **David Lawton** (DHI London): Competition of European Alternatives
- **Andrea Carlo Martinez** (DHI Rom) and **Alexander Hobe** (HIS): A Union of Sceptics
- **Katharina Troll** (HIS) and **William King** (DHI London): Should I Stay or Should I Go?

The MWS-Europe-Lab will be in English.



Further information:  
[europeresist.hypotheses.org](http://europeresist.hypotheses.org)

